

1. Einführung

Die HNO-Klinik des Universitätsklinikum Leipzig gehört zu den ältesten medizinischen Einrichtungen Deutschlands und blickt auf eine lange Tradition zurück. Heute gehört die Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde zusammen mit der Klinik für Ophthalmologie und der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie zum Department für Kopf- und Zahnmedizin. Die Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde bietet die Möglichkeit der Weiterbildung zum Facharzt für HNO-Heilkunde. Die enge Zusammenarbeit unserer Kompetenzfachabteilungen, wie z. B. der Sektion für Phoniatrie und Audiologie, untereinander und die Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachrichtungen, wie z. B. der Strahlenklinik und der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, ermöglichen eine umfassende, fachübergreifende Ausbildung.

Das Curriculum berücksichtigt die Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Sachsen, die Musterweiterbildungsordnung der Bundesärztekammer und die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde zur Weiterbildung im Fachgebiet HNO-Heilkunde.

2. Ziele und Aufgaben

Das Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik ist es, unseren Patienten eine bestmögliche interdisziplinäre medizinische Versorgung zu bieten. Die Erkenntnisse aus unserer klinisch-wissenschaftlichen Forschung fließen in unser medizinisches Denken und Arbeiten ein, so dass die Behandlung unserer Patienten dauerhaft weiterentwickelt und verbessert wird.

Die Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ist mehr als nur ein Dienstleistungsunternehmen. Neben einer modernen, erfolgsorientierten Ausrichtung der Klinik ist der Anspruch unserer Arbeit eine individuelle, vertrauensvolle Behandlung und Pflege jedes einzelnen Patienten.

Der Erfolg der Klinik wird an der Güte der Krankenversorgung, hoher Mitarbeiterzufriedenheit und nicht zuletzt durch Qualität in Forschung und Lehre gemessen.

3. Struktur

Die Ausbildung der Mitarbeiter bis zum Facharzt (5 Jahre) unterliegt strukturierten Vorgaben, die in dem unten stehenden Curriculum veranschaulicht werden. Dieses Curriculum integriert neuere Ansätze der modernen Mitarbeiterführung. Die Mitarbeiter erhalten durch ein Rotationssystem eine breite, fundierte Ausbildung. Das Rotationssystem umfasst den ambulanten und stationären Bereich der Klinik, die Sektion Phoniatrie/Audiologie und die Teilnahme an Spezialsprechstunden wie z.B. der Tumorsprechstunde, Speicheldrüsenprechstunde, Allergiesprechstunde und Somnologiesprechstunde. Hierbei wird transparent festgelegt, was an Fachwissen, operativen Leistungen und fachlichen Fähigkeiten im jeweiligen Ausbildungsjahr erarbeitet werden soll.

Jede von einem Assistenten durchgeführte OP wird vorher in einem Gespräch erörtert. Hierbei wird das notwendige übergreifende Fachwissen geprüft. Eine Erlaubnis, den jeweiligen Eingriff durchzuführen erfolgt erst nach erfolgreichem Gespräch. Verbunden mit dem jährlichen Fachgespräch ist auch die Absprache von Zielvereinbarungen und der gemeinsame Rückblick auf frühere Vereinbarungen. Hierbei werden auch wissenschaftliche Leistungen besprochen, die zu einem Mindestmaß (Vortrag/Poster und Teilnahme an mindestens einem Projekt) erwartet werden. Die Lehrverpflichtungen sind ausbildungsabhängig klar definiert. In den Personalgesprächen soll aber auch eine verbindliche Hilfestellung, individuelle Beratung und Fördervereinbarung von beiden Seiten getroffen werden. Die jährlichen Zielvereinbarungsgespräche werden zusammen mit Prof. Dietz und einem/r Oberarzt/-ärztin geführt. Die Protokolle werden im Chefsekretariat hinterlegt. Vor der Facharztprüfung findet ein internes Fachgespräch mit Prof. Dietz statt.

Die Dienstzuständigkeit der Assistenten wird in der Chef-OA-Runde besprochen und festgelegt.

1. Ausbildungsjahr

Quartal	Fachwissen	OP's incl. "Vorsingen"	Weitere Fähigkeiten	Wissenschaft	Lehre	Chef-Gespräch
1.Q	"Boeninghaus"		Basis-Funktionsdiagnostik, ISH-med/DRG			
2.Q	ambul. Dienst		Chirurgische Grundtechniken		52Std.	
3.Q		NB-Repo, AT/TE	Felsenbeinpräparation			
4.Q		PC/PD, Tracheotomie		Vortrag/ Poster	Bedside	

2. Ausbildungsjahr

Quartal	Fachwissen	OP's incl. "Vorsingen"	Weitere Fähigkeiten	Wissenschaft	Lehre	Chef-Gespräch
1.Q		Panendoskopie, MLS, Oeso	Notfallmanagement, Intubation			
2.Q		Septumplastik		Projektteilnahme	52 Std.	
3.Q	stat. Dienst	LK-Exstirpation				
4.Q			Gutachtenerstellung	Vortrag/ Poster	LS-Vorlesung	

3. Ausbildungsjahr

Quartal	Fachwissen	OP's incl. "Vorsingen"	Weitere Fähigkeiten	Wissenschaft	Lehre	Chef-Gespräch
1.Q		Submandibularis	Alle Funktionsuntersuchungen			
2.Q		Halssystem		Kasuistik	52 Std.	
3.Q		KH-OP endonasal				
4.Q				Vortrag/ Poster	POL	

4. Ausbildungsjahr

Quartal	Fachwissen	OP's incl. "Vorsingen"	Weitere Fähigkeiten	Wissenschaft	Lehre	Chef-Gespräch
1.Q		Infundibulotomie	Klinischer Schwerpunkt (Wahlpflicht): z.B. Tumor-, Allergiesprechstunde			
2.Q				Originalie	52 Std.	
3.Q						
4.Q				Vortrag/ Poster	Seminar	

5. Ausbildungsjahr

Quartal	Fachwissen	OP's incl. "Vorsingen"	Weitere Fähigkeiten	Wissenschaft	Lehre	Chef-Gespräch
1.Q	Facharzt	NNH-OP, Neck-Dissection	Erfüllung Anforderungen WBO			
2.Q		Anthelixplastik			52 Std.	
3.Q		fakultativ: Tympanoplastik				
4.Q				Vortrag/Poster		Zulassung FA

4. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage bildet die Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer (Weiterbildungsordnung – WBO) vom 26. November 2005.